

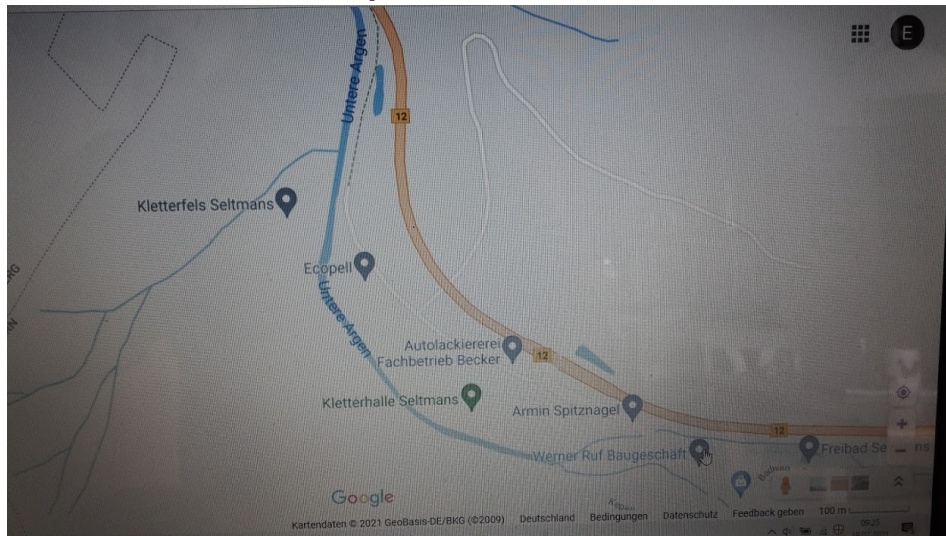
# Vom Allgäu nach Tirol

*Dr. Norbert Mayer u Dr. Elmar Schöllhorn*

## Vom Tertiär in die Trias

Wegstrecke ab/bis Biberach ca. 240 km; reine Fahrzeit ca. 3 Stunden.  
Geologische Erläuterungen, Wanderung insgesamt ca. 6 Stunden.

## Treffpunkt: 9 Uhr in Seltmans/Kletterfels am 17.08.2021



Am 1. Aufschluss in Seltmans wird die genaue Fahrtroute des Tages bekannt gegeben

Anfahrt: Eiszeitlandschaft Oberschwabens

1. Aufschluss: **Seltmans bei Isny** (Klettergarten im alten Steinbruch)

Übergang terrestrische Molasse in marine Molasse (OSM/OMM); Miozän)

Übergang gefaltete Molasse/ungefaltete Molasse

sedimentologisch: Vergleich mit Mississippi Delta

Geröllspektrum: überwiegend Kalkalpin

Sedimentsrukturen: Rippelschichtung, Dünenschichtung, Kreuzschichtung....

Fossilien: Austern (mariner Einfluß); (½ Stunde)

Stop: Parkplatz an der Autobahn oberhalb **Weitnau** (Golfplatz):

Baueinheiten der Alpen; (15 Minuten)

2. Aufschluss: **Burgberg bei Sonthofen**.

Parkplatz im ehemaligen Steinbruch; Sedimente des Helvetikums; Gesteine in stratigraphischer Reihenfolge:

Schrattenkalk (Urgon); Barreme-Apt in der Falte am Burgberger Hörnle; Burgberger

Glaukonitsandstein; tiefmarine Kalke (mit Pyrit und Inoceramen (Muschen));

Kondensationsschichten (Kletzenschicht); alle 3 Garschella Formation (oberes Apt-Alb);

Amdener Mergel, oberes Coniac-Campan; Eozän, u.a. Nummulitenkalke (Starzlach-Klamm; Eisenbergbau).

Im N: Murnauer Mulde; gefaltete Molasse, Bausteinschichten; (Grünten Steinbruch). (½ Stunde)

3. Aufschluss: **Oberdorf** (Bad Hindelang); **Hirschbachtobel**

(Parkplatz Hindelang Oberdorf; Busbahnhof oder an der B 308)

Allgäu-Decke: Hauptdolomit, Allgäuschichten (**Fleckenmergel** u Fleckenkalke, „Marmore“ ....); im oberen Bereich Sedimente des oberen Jura (Radiolarite) und der Kreide (dunkle Kalke/Mergel)

Von der Allgäu Decke überschoben: **Arosa Zone** (nach dem Ort Arosa in Graubünden); Südpenninikum, Oberes Ostalpin, hier: Ophiolitmelange; untermeerischer Rift-Vulkanismus: pillow-Laven; ?Jura-untere Kreide

komplexe Tektonik: vereinfacht Mulden-Falte; Span mit Sedimenten der Arosa Zone; Faltungsstrukturen in den Allgäuschichten. (Um 3 Stunden)

4. Aufschluss: **Jochbergstraße**; Luitpoldbad (Andreas Gross Strasse); Einfahrt vor der 1. Strassenkehre nach Oberjoch: **Kissen-Laven**.

Stop: **Jochbergstraße**; Parkplatz Kanzelhütte: Blick auf die Baueinheiten: Molasse-Flysch (Hörner-Gruppe) – Helvetikum (Gottesackerplateau, Beseler) – Kalkalpin: Gipfelfluhrbildner in den Allgäuer Alpen: Hauptdolomit; (15 Minuten)

Stop: Östl. **Schattwald**/Bauernhof/Kapelle; Blick auf die **Tannheimer Berge**: Rote Wand, Gimpel, Kellenspitze.; (15 Minuten)

Lechtaldecke: **Wettersteinkalk**

aufgeschoben auf **Tannheimer Schichten (Unterkreide)**

Kaffepause: **Haller am Haldensee**; Hotel am See, Via Salina

5.. Aufschluss: ab 17 Uhr: Auffahrt zum **Vilsalpsee** von Tannheim aus; Parkplatz.

**Berggrutsch** W der Sulzspitze im Hauptdolomit unterlagert von Allgäuschichten (aktive Massenverlagerungen in den Alpen)

im E: Traunalpsee (Karsee), im W Gaishorn, Rauhorn; im S Hochvogel (Gipfelfluhr im Hauptdolomit); (½ Stunde)

zurück nach Oberjoch, Unterjoch, Wertachtal

6. Aufschluss: vor Wertach; Parkplatz etwa 1 km vor Enthalb an der Aach, B 310:

Steinbruch der Geiger Gruppe in **Gesteinen des Helvetikums** (½ Stunde)

geolog. Karte von Bayern: **ho: Seewer Kalk** – Hachenauer Schichten: obere Kreide; hier Calcitkristalle; **hm: Schrattenkalk** – **Garschella Formation**; teilw. Kondensation:

Phosporitknollen: untere Kreide; **hu**: Palfrisschichten – Drusbergschichten: untere Kreide

*wichtig:*

*Für die Mittagspause bitte Verpflegung mitbringen.*

*Feste Wanderschuhe nicht vergessen!*

*Kaffepause ist in Haller am Haldensee vorgesehen.*